

Eichrodt, Ludwig: Zur Enthüllungsfeier des Christian Maier'schen Denkmals (1)

1 Heil! der Mitwelt ist gelungen
2 Was die Vorwelt kaum gedacht,
3 Aus der finstern Grabsnacht,
4 An dem städt'schen Wassergraben
5 Zum Genuß dem ganzen Land,
6 Er, der Größte, den wir haben
7 Aus dem Deputirtenstand!

8 Ausgezeichnet war sein Wirken,
9 Wie er selbst auch in Person,
10 Dieses kann gottlob verbürgen,
11 Von dem Staat das Lexikon,
12 Welches wirklich überschüttet
13 Ihn mit beispiellosem Preis,
14 Und, obschon er sich's verbittet,
15 Dennoch es zu schätzen weiß.

16 So besonders in der Kammer
17 Seine Reden klein und groß,
18 Wo er für des Volkes Jammer
19 Zog auf die Regierung los;
20 Doch sie konnten ihn nicht leiden,
21 Weil er Alles sagte grad,
22 Mußten ihn jedoch beneiden
23 Wegen seiner großen Schwad.

24 Niemand hat sich so erprobet,
25 Als des Fortschritts edler Sohn,
26 Und mit solcher Wuth getobet
27 In der Opposition,
28 Darum ward ihm auch genommen
29 Seine schöne Professur,
30 Und um den Verdienst gekommen

31 Ist er fast durch die Censur.

32 Gleichwohl wußt' er brav zu fristen
33 Weib und Kind die Existenz,
34 Niemals ließ er sich gelüsten
35 Ordensstern und Excellenz,
36 Lieber krank an Leib und Seele
37 Und mit
38 Fiel der Mann von seiner Stelle,
39 Als von seinem Grundsatz ab.

40 Kurz und gut, sein hohes Streben,
41 Galt dem Volke ganz allein.
42 »ieber«, sprach er, »gar nicht leben,
43 Als ein Bureaucrat zu sein,
44 Denn von den servilen Tröpfen
45 Hab' ich stets mich abgewandt,
46 Lieber hängen mich und köpfen
47 Für das deutsche Vaterland!«

48 Und er wich von seinem Pfosten
49 Nie zu seiner eig'nen Schand,
50 Hat auf seines Herzens Kosten
51 Nie gebildet den Verstand.
52 Jede Zeitung, jede Zone
53 Richtet' sich nach seiner Uhr,
54 Destowen'ger nichts der Krone
55 Rieth er stets zum Besten nur.

56 Darum auch so viele Essen,
57 Hielt man diesem Mann zum Dank,
58 Darum hat er auch besessen
59 Einen großen Nußbaumschrank,
60 Einen Schrank mit Glas, darinnen
61 Er die Becher aufbewahrt,

62 Die, zu ehren sein Beginnen,
63 Sich das Volk am Mund erspart.

64 Lang schon hätt' es sich gehöret,
65 Und wahrhaftig nicht erst jetzt,
66 Daß, was Jeder heiß entbehret,
67 Daß ein Denkmal ward gesetzt,
68 Länger
69 Und so kam man alsgemach,
70 Wie das Bildniß kann bezeugen,
71 Dem Bedürfniß wirklich nach:

72 Nein! ein Mann, wie Der gewesen,
73 Findet sich nicht alle Tag,
74 Was man auch von andern Größen
75 Unbegreiflich's sagen mag!
76 So ein Mann, ein vielgeplagter,
77 So gemein und grundgescheidt,
78 So ein Mann von
79 Und von

80 Doch er ist nicht ausgestorben,
81 Denn er lebt im Denkmal fort,
82 Das er sich mit
83 Auf mein heilig Ehrenwort!
84 Denn er lebt in seinen Söhnen
85 Und in unsern Herzen noch,
86 Darum laßt zum Schluß ertönen
87 Ihm ein dreifach

(Textopus: Zur Enthüllungsfeier des Christian Maier'schen Denkmals. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)